

# 340 Autos täglich geknackt: Wie Wertgegenstände im Wagen trotzdem sicher sind

## Versicherungsschutz für Handy, Handtasche & Co. lückenhaft. Wie sie sich trotzdem absichern lassen.

**Westerstede** – 340 Autos knacken Kriminelle täglich. Das zeigt die Statistik des Gesamtverbandes der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV). Zwar sei die Zahl der Fälle 2016 um acht Prozent gesunken. Gleichzeitig seien sie aber kostenintensiver ausgefallen. Die Gründe: Die gestohlenen Autos seien teurer gewesen als 2015 (+5%), ebenso fest verbauter Teile wie Airbags oder Bordcomputer (+13%). Insgesamt 520 Millionen Euro hätten die Versicherer geleistet, so der GDV.

### Schutz für Wertgegenstände im Auto lückenhaft

„Auch der Wert des Wageninhalts ist gestiegen“, weiß Alexander Schwarze von der Ammerländer Versicherung. „Dafür sorgen mobile Endgeräte wie Smartphones, Navis, Tablets oder Notebooks.“ Sie sind zu ständigen Begleitern geworden und daher auch beliebtes Ziel für Diebe. Umfassender Versicherungsschutz ist also ratsam, aber oft nicht gegeben. Das Auto und fest verbauter Teile sind über die Kfz-Kaskoversicherung geschützt, nicht aber bewegliche Dinge im Wagen. „Die meisten bauen auf ihre Hausratversicherung“, sagt Ronny Knoll von der Ammerländer Versicherung. „Das kann aber nur eine Grundabsicherung sein.“ Beide Experten sind sich einig: Übliche Hausrat-Policen haben klare Grenzen. Bei Diebstahl aus dem Auto sind es versicherten Sachen (z. B. Bargeld, elektronische Geräte), Geltungsbereich und Entschädigungshöhe.

### Private Autoinhaltsversicherung

Werden Handy und Handtasche also aus dem Auto gestohlen oder das neue Notebook bei einem Unfall beschädigt, muss der Eigentümer den finanziellen Schaden bislang meist selbst tragen. Diese Lücke lässt sich jedoch schließen: Mit der privaten Autoinhaltsversicherung der Ammerländer Versicherung. Versichert werden beruflich und privat genutzte Gegenstände im Wageninneren – auch im Dienstwagen. Darunter fallen Bargeld, Smartphones, Tablet

oder Navi. Auch die Kosten für die Wiederbeschaffung von Geldkarten und Ausweisen werden gedeckt. Zu den versicherten Gefahren gehören Einbruchdiebstahl aus dem Auto, Diebstahl des Wagens sowie Unfälle (auch eigenverschuldet). „Damit geht die Leistung deutlich über den Umfang der Hausratversicherung hinaus und schließt die Lücke zum Kfz-Schutz“, so Alexander Schwarze. Der Schutz der privaten Autoinhaltsversicherung gilt rund um die Uhr. Bei einer Versicherungssumme von 2.000 Euro beträgt der Jahresbeitrag 49,90 Euro, bei 4.000 Euro umfasst er 99 Euro.

